Stiftungsbrief 2013

Jahresinformation an die Stifterinnen und Stifter

Mai 2013

Liebe Stifterinnen, liebe Stifter,

diesen Stiftungsbrief senden wir als neu gewählter Vorstand. Die Kuratoren, die Bundesleitung und Landesvorstände des Bundes der Pfadfinderinnen und Pfadfinder (BdP) sprachen uns erneut für drei Jahre das Vertrauen aus.

Kurz darauf änderte sich unsere Funktionsbezeichnung: aus „Stiftungsrat" wurde „Vorstand". Wir haben diese Satzungsänderung vorgenommen, da der Begriff „Vorstand" der gebräuchlichere ist und gleichzeitig auch Haftungsregelungen für ehrenamtlich tätige Vorstände verbessert wurden. Die geänderte Satzung legen wir zu eurer Information bei.

Wichtiger als Begriffe sind natürlich die Inhalte. Dieser Stiftungsbrief berichtet über die Entwicklung 2012 – mehr findet ihr auf der Homepage. Gerne informieren wir euch auch persönlich.

Besonders beschäftigt uns und auch alle aktiven Pfadfinderinnen und Pfadfinder die Vorbereitung des Bundeslagers im Bundeszentrum Immenhausen vom 25.7. bis 4.8.2013. Weitere Hinweise dazu findet ihr auf Seite 4. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen am 27.7., dem Stiftungstag im Bundeslager, oder auf der Europakonferenz am 16. / 17.8.2013 in Berlin.

Euer Vorstand der Stiftung Pfadfinden
Karin Dittrich-Brauner, Anna (Apida) Stelter, Roland Fiedler, Peter Reck, Hans (Hennes) Kühn, Susanne (Nana) Ullrich, Samuel (Samu) Stiefel

Gratulationen an den neu gewählten Vorstand vom Bund-Land-Treffen des BdP

Förderprojekte

2012 konnten wir 18.610,69 € für insgesamt 33 Förderprojekte ausschütten. Diesmal stellten die Stämme mit 15 Anträgen fast die Hälfte der geförderten Projekte, so viel wie noch nie!

Zusätzlich fand unsere Aktion 20x100 (Euro) große Resonanz: 17 Stämme schilderten ihre Projektidee und bekamen umgehend eine Förderzusage. Ein kurzer Bericht, zwei, drei Fotos reichten zur Auszahlung der 100 €. Die Stiftung förderte in diesem Rahmen viele tolle Vorhaben, weshalb 2013 eine ähnliche Aktion geplant ist.

Wir berichten ausführlich über alle im vergangenen Jahr geförderten Projekte auf unserer Homepage. Einige von ihnen stellen wir hier vor:

Gemeinsamkeit beim Hörspiel

Der Stamm LEO aus Leipzig nahm mit zehn Wölflingen und sechs gleichaltrigen Kindern aus dem Asylbewerberheim ein Hörspiel auf. Gruppenstunden im Pfadfinderheim und auf der Wiese vor dem Asylbewerberheim wechselten sich ab. Die Spielidee des Hörspiels, der Umgang mit der Technik und das Üben und Experimentieren waren eingebunden in pfadfinderische Arbeit. Die Bilder im Kopf in Sprache, Töne und Geräusche umzusetzen, ist eine anspruchsvolle Aufgabe, die viel Fantasie braucht.

Präsentiert wurde das Hörspiel „Die Erdmännchen" während eines Wölflingswochenendes. Die Gruppe musste das Radioprogramm übernehmen, weil alle Daten und Unterlagen von Computerwürmern gefressen waren - eine Riesenaktion mit Spielen, Spaß und Radio.

Die Stiftung Pfadfinden unterstützte mit 500 €.

Weißdorn statt Konifere

Der Stamm Wildwasser in Hanau funktionierte ein ehemaliges Kleingartengrundstück in einen ökologischen Lern- und Erlebnisort um. Also weg mit landschaftsuntypischen Koniferen und störenden Zäunen hin zu einer Neugestaltung mit heimischen Büschen, Hecken und Gehölzen.

Fachlicher Begleiter war das örtliche Forstamt, auch beim spannenden Anlegen der Vogel- und Insektenschutzhecke. Hier werden noch Generationen von Hanauer Pfadfinderinnen und Pfadfinder etwas lernen können.

Die Stiftung Pfadfinden unterstützte mit 700 €.

Unterwegssein

Mit dem Projekt „Unterwegssein" wagte sich der Stamm Wikinger aus Beuern an Sozialarbeit in Brennpunkten. In Kooperation mit der „AKTION – Perspektiven für junge Menschen und Familien e.V." (Gießen) bot er eine dreitägige Wanderung für 8 - 12-jährige Jungen und Mädchen an. Zelt und Gepäck schultern, Kochen unter einfachen Bedingungen organisieren, Lagerfeuer entfachen, einen Fisch fangen und zubereiten sowie zwei Nächte auf hartem Boden überstehen – alles ungewohnte Herausforderungen.

Für die Gruppe bedeutete das Unterwegssein Neuland mit vielen unbekannten Elementen. Doch das Fazit war durchweg positiv, besonders bei den Kindern, die schon früher bei ähnlichen Aktionen des Stammes mitgemacht hatten.

Die Stiftung Pfadfinden unterstützte mit 500 €.

Pfadfinderarbeit als Überlebenshilfe

Afrika ist anders – und wie! Tief beeindruckt kehrte die 27-köpfige Gruppe aus Rheinland-Pfalz/Saar aus Kenia zurück. Land und Leute brachten schon viel Neues, dass aber die Pfadfinderarbeit in Kenia sich so sehr von der in Deutschland unterscheidet, hat verblüfft. PfadfinderInnen erhalten in den Gruppen Überlebenshilfe. Sie werden gestärkt gegen Drogen. Mädchen lernen, ungewollte Schwangerschaften und Aidserkrankung zu vermeiden und sich gegen Vergewaltigungen zu wehren. Vermittelt wird dies von Lehrern. Pfadfinderarbeit findet in der Schule statt!

Dennoch gab es viele Gemeinsamkeiten, alle lernten voneinander und gewöhnten sich an Unterschiede, so dass aus dem intensiven Lagererlebnis viele Freundschaften entstanden sind.

Die Stiftung Pfadfinden unterstützte mit 1000 €.

Wir bauen eine Stadt

Vier Stämme aus Bremen, Tornesch und Elmshorn nutzten ein Sommerlager in Dänemark für ein Historienspiel. Es galt, die Hansestädte „Bremen" und „Hamburg" zu gründen – „Lübeck" gab es zum Glück schon, denn hier war das Basislager des „Hansebundes".

Die neuen Stadtgemeinschaften wetteiferten um die schönere Stadt und auch um die am stärksten ausgeprägte demokratische Beteiligung – dafür gab es sogar das „Bunte Verdienstkreuz".

Die Stiftung Pfadfinden unterstützte mit 300 €.

Menschen

Die neuen Stifterinnen und Stifter seit der letzten Veröffentlichung 2012:

487 Jan Schütte, Oldenburg
488* Karl Rabe, Erlangen
489 Christian Abresch, Berlin
490* Nils Ambrosius, Wiesbaden
491* Jan Zill, Saarbrücken
492 Enno Ehlert, Unterhaching
493* Nadine Benke, Kirchberg
494 Walter Fink (Posthum), Aschau
495 Marc Friede, Marburg
496 Prof. Dr. Ulrike Bartz, Troisdorf
497* Yves Marcel Weiss, Elmshorn
498 Jeannine Finnette, Köln
499 Lüder Bosse, Kassel
500 Ehemalige des Stammes Widukind, Berlin Gartenfeld, Berlin
501 Annette Langhans, Baiersdorf
502 Bernd Langhans, Baiersdorf
503 Eva Geisler, München
504* Florian Stolzenberg, Stuttgart
505 Thomas Graeßner, Münster
506 Werner Vollmeyer, Bremen
507 Rolf K. Sparing, Düsseldorf
508* Simon Schneider, Karlsruhe
509* Timo Barfknecht, Lüneburg
510 Tillmann Schütt, Itzehoe
511 Harald Hecker, Schwabach

Wir freuen uns über 25 neue Stifterinnen und Stifter. 8 davon sind *junior*Stifter (mit*). Bis zum 30. Lebensjahr kann jeder mit einem Beitrag von 250 €, der auch in Raten gezahlt werden kann, *junior*Stifter werden.

Neben den Neustiftungen gab es auch wieder zahlreiche Zustiftungen. Erfreulich war die große Spendenbereitschaft als Reaktion auf unsere Weihnachtskarte.

Mehrfach erhielten wir Zuwendungen „Anstelle eventuell zugedachter Blumen und Kränze" im Zusammenhang mit Beerdigungen.

Walter Fink ist der erste Stifter, den wir dank einer großzügigen Zuwendung seiner Witwe posthum in die Stifterliste aufnehmen konnten.

Herzlichen Dank für alle Spenden, Zustiftungen Sachspenden und für persönliches Engagement!

Aus dem Kreise der Stifter sind verstorben:

Joachim Baschke, Langwedel
Christiane Schläfke, Berlin
Hans Böhm, Oberursel

Wir gedenken der Verstorbenen und würdigen sie mit einem Nachruf auf der Homepage unter Stiften → Stifter → Erinnerungen.

Als Kuratoren sind ausgeschieden:

Angelika Christiansen (Corki), Dortmund
Jürgen Gutzeit (Klops), Bühl
Rüdiger Immig (Kwaggs), Bönnigheim
Dr. Jörg Kujaw, Wehrheim

Wir verabschiedeten die ausscheidenden Kuratoren im Rahmen des Kuratorentreffens in Oberursel mit einer Dankesurkunde und einem kleinen Geschenk.

Neu gewählte Kuratoren:

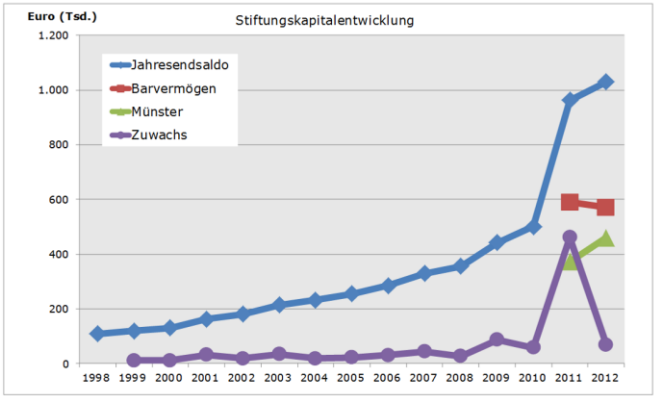
Wir freuen uns, dass das Kuratorium nun erweitert wird durch

Helmut List, Böcklinstraße 61, 38448 Wolfsburg
Tel. 05361-66495, h.list@gmx.net

Dr. Oliver Klinger, Worth 18, 27386 Hemsbünde
Tel. 04261 67248 09, o.klinger@gmx.de

In den nächsten Jahren suchen wir jungen, insbesondere weiblichen Nachwuchs für das Kuratorium. Interessierte Stifter oder *junior*Stifter melden sich bitte beim Stiftungsvorstand.

Entwicklung der Stiftungsfinanzen

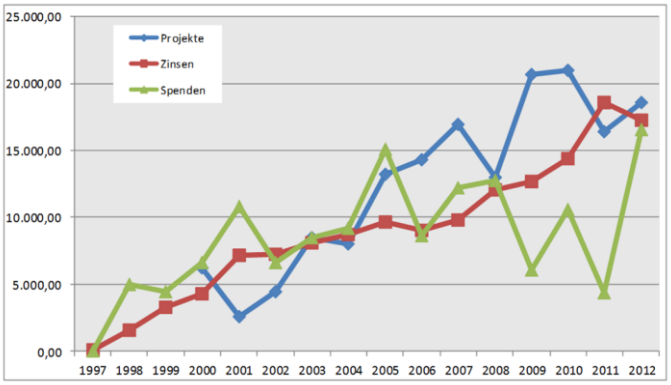


Mit einem Gesamtvermögen von 1.030.489 € haben wir 2012 die Million-Euro-Marke beim Stiftungskapital überschritten. Ein Teil des Barvermögens wurde in die Immobilie in Münster aus dem Vermächtnis von Herbert Berheide investiert. Dadurch steigt der Immobilienwert.

Während sich das Stiftungskapital gut entwickelt, macht uns der Kapitalertrag Sorgen. Für sichere Anlagen bewegt sich der Zinssatz derzeit um 1%. Daher sind wir mit dem Ertrag für 2012 von 17.252 € noch zufrieden. In den nächsten Jahren wird es allerdings noch schwieriger, das Vermögen ertragreich zu verwalten.

Auch aus diesem Grund haben wir bei unserem Weihnachtsbrief weniger um Zustiftungen als um Spenden gebeten. Dies hat für den Förderauftrag der Stiftung den Vorteil, dass wir die durch Spenden eingenommenen Gelder in vollem Um-

fang für Projekte verwenden können. Insbesondere für das diesjährige Bundeslager wollen wir die Spenden nutzen.



Die Finanzen der Stiftung Pfadfinden werden jährlich von den gewählten Kassenprüfern des Kuratoriums und von einem Wirtschaftsprüfer überwacht. Berichte gehen an die Stiftungsaufsicht und das Finanzamt. Gerne informieren wir interessierte Stifter ausführlich über die Stiftungsfinanzen und die Verwendung der Erträge.

Bundeslager in Immenhausen

Die Einladung zum Stiftungstag auf dem Bundeslager am 27.7. wurde bereits mit der Weihnachtspost verschickt. Ihr könnt aber gerne weitere Exemplare anfordern oder auf unserer Homepage herunterladen. Bitte meldet euch bis zum 1.6. an.

Am Sonntag, dem 28.7. bieten wir vom Bundeslagerplatz aus einen Ausflug zur Jugendburg Ludwigstein an. Auf dem Programm stehen Besichtigung, Führung durch das Archiv, gemeinsames Essen auf der Burg und ein Kaffee-Stopp in Hannoversch Münden.

Mitarbeitende sind im Bundeslager auch herzlich willkommen. In ganz unterschiedlichen Bereichen (Markthalle, Technik, Verwaltung, u. ä.) gibt es für jede/n den passenden Job.

Stiftungen bei den Europakonferenzen

Die deutschen Pfadfinderstiftungen laden ein zum Stiftungstreffen während der Europakonferenzen am 16. und 17. August 2013 in Berlin.

Auch dazu erfahrt ihr alles weitere über die Homepage oder direkt von der Stiftungsgeschäftsstelle.

ScoutingTrain 2014

Der ScoutingTrain wird 2014 zusammen mit internationalen Projektgruppen von Berlin aus starten, um über Polen, Weißrussland und Moskau nach Irkutsk zu gelangen.

ScoutingTrain 2014

Berlin - Warszawa - Москва́ - Иркýтск - óзеро Байка́л

25 Jahre nach dem Fall des Eisernen Vorhangs werden hunderte Pfadfinderinnen und Pfadfinder aus vielen Ländern einen Zug erklimmen, dessen Reiseweg sie von Berlin bis ins tiefste Sibirien führt. In einer konzertierten Aktion soll gemeinsam mit Osteuropäischen Pfadfinderverbänden der ehemalige Ostblock entlang der Transsibirischen Eisenbahn erkundet und die Idee der internationalen Völkerverständigung vorangetrieben werden.

Die Teilnahme interessierter Stifterinnen und Stifter ist dabei ausdrücklich gewünscht.

„Stiftungsbrief" ist die Jahresinformation der Stiftung Pfadfinden an ihre Stifterinnen und Stifter. Um Kosten zu sparen und die Umwelt zu schonen sehen wir von Mehrfachsendungen an eine Adresse ab. Wer weitere Exemplare der Stiftungsbriefe wünscht, melde sich bitte bei der Geschäftsstelle.

Geschäftsstelle der Stiftung Pfadfinden
Hans Kühn - Zeißelstraße 15 - 60318 Frankfurt
Tel. 069-175362700 - Fax. 069-175362709
info@stiftungpfadfinden.de
www.stiftungpfadfinden.de

Bankverbindung:
Stiftung Pfadfinden Konto-Nr: 132721
Volksbank Frankfurt BLZ 50190000